

Kunsthandwerk lockt immer

Die Waldkircher Werbegemeinschaft konnte sich über einen gut besuchten verkaufsoffenen Sonntag freuen

VON UNSERER REDAKTEURIN
SYLVIA TIMM

Badische Zeitung 10.10.11

WALDKIRCH. Die Wetterprognose hatte eher kaltes, regnerisches Herbstwetter erwarten lassen, umso erfreuter konnten die Mitglieder der Waldkircher Werbegemeinschaft und die angemeldeten Kunsthandwerker für den gestrigen verkaufsoffenen Sonntag und Kunsthandwerkermarkt viel Sonne und milde Temperaturen registrieren. So füllte sich die Stadt recht schnell mit Besuchern.

Die Schwarzenberger Herolde setzten den musikalischen Auftakt der Veranstaltung, ehe die Schaulustigen von Stand zu Stand pilgerten und dabei auch das Immobilienforum der Volksbank und die angrenzenden Geschäfte nicht ausließen.

Neben der neuen Herbst- und Wintermode, schönen Brillen, neuen Urlaubsangeboten, Kreativem zum Renovieren und Basteln und vielem mehr, lockten die Innovationen vom Elektro-Fahrzeugmarkt sowohl auf zwei als auch drei und vier Rädern – bis hin zum schnittigen Sportwagen – und die neueste Entwicklung für Skifahrer, ein vom Surfboard inspirierter Ski mit breiter Schaufel und schmalem Ende fürs Gleiten durch jedes Gelände.

Gefilztes, Genähtes, Gefädelt, Gestricktes und Geschnitztes präsentierten die Stände des Kunsthandwerkermarktes. Da konnte vor allem frau einiges für sich selbst entdecken oder auf die Wunschliste für Weihnachten setzen – dass dies in elf Wochen ist, daran erinnern auch gesägte Weihnachts- und Schneemänner an einem Stand.

Ungewöhnliche Klänge konnte man nahe der geöffneten Stadtkapelle hören, beinahe, als wäre man nach Australien versetzt: Die Jugendwerkstatt der Wald-



Viel zum Schauen, Staunen und Kaufen gab's bei super Wetter beim Kunsthandwerkermarkt in Waldkirch und in den geöffneten Geschäften der Einzelhändler in der Innenstadt.

FOTOS: SYLVIA TIMM

kircher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (Wabe) zeigte hier ihre neuesten Erzeugnisse: handgefertigte Digeridoos aus heimischen Hölzern. Schöne Steine in ganz unterschiedlicher Bearbeitung oder beinahe naturbelassen kombi-

niert mit Holz lockten zur Umdekoration zu Hause ebenso wie kunstvoll gestaltete Kamine, Steinmetzarbeiten, Keramiken und Figuren aus Metall.

Mehrere Schulen und Vereine bereicherten den Markt ebenfalls durch kunst-

handwerkliche Dinge oder Angebote gegen den kleinen Hunger, der beim Flanieren über solch einen Markt zwangsläufig entsteht. Die örtliche Gastronomie, Weingüter, Crepes- und Würstchenstände taten das Ihre dazu.